



HESSISCHER LANDTAG

07. 10. 2014

Plenum

Entschließungsantrag der Fraktion der FDP

betreffend Flughafen Frankfurt braucht die Kapazitätserweiterung - Terminal 3 sichert Arbeitsplätze und Wirtschaftskraft in der Region

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Hessische Landtag begrüßt, dass die kürzlich vorgelegte Studie der FRAPORT AG einen eindeutig positiven Trend für die weitere Entwicklung des Frankfurter Flughafens feststellt. Die Studie belegt, dass das Wachstumspotenzial des Flughafens noch lange nicht ausgeschöpft ist, sondern ein weiterer Anstieg im Passagierverkehr zu erwarten ist. Damit verbunden werden auch weitere Arbeitsplätze am Frankfurter Flughafen geschaffen werden.
2. Der Hessische Landtag stellt fest, dass der Flughafen Frankfurt für eine weitere positive wirtschaftliche Entwicklung die im Rahmen des Planfeststellungsbeschlusses vorgesehene Kapazitätserweiterung und damit den Bau des Terminal 3 benötigt.
3. Der Hessische Landtag gibt ein eindeutiges und klares Bekenntnis zum Wachstum des Frankfurter Flughafens und seiner Funktion als wichtiger Wirtschaftsmotor in der Rhein-Main-Region ab. Nur auf dieser Grundlage können die aktuell bestehenden rd. 78.000 Arbeitsplätze gesichert und weiter vermehrt werden.
4. Der Hessische Landtag stellt fest, dass der Bau der Landebahn Nordwest ohne den Bau des Terminals 3 völlig sinnlos gewesen wäre. Die mit dem Planfeststellungsbeschluss und dem bereits erfolgten Bau der Landebahn Nordwest auf den Weg gebrachte Kapazitätserweiterung ist nur durch den bereits im Planfeststellungsbeschluss vorgesehenen Bau eines dritten Terminals zu erreichen.
5. Der Hessische Landtag nimmt zur Kenntnis, dass die Erforderlichkeit von Investitionsmaßnahmen am besten durch das jeweilige Unternehmen eingeschätzt werden kann. Insbesondere hat sich die Politik aus entsprechenden unternehmerischen Entscheidungen herauszuhalten.
6. Der Hessische Landtag stellt fest, dass der Flughafen verlässliche rechtliche und politische Rahmenbedingungen und Grundlagen braucht. Die von der schwarz-grünen Koalition immer wieder geführte Diskussion, ob und wann das Terminal 3 notwendig ist, führt insbesondere auch vor dem Hintergrund der angedrohten Änderung des Planfeststellungsbeschlusses zu erheblicher Unsicherheit innerhalb des Unternehmens und aufseiten der Investoren. Die schwarz-grüne Koalition gefährdet mit dieser Diskussion unnötig das Ansehen des Wirtschaftsstandorts Frankfurt und setzt damit auch Arbeitsplätze in der Region aufs Spiel.

Begründung:

Erfolgt mündlich

Wiesbaden, 7. Oktober 2014

Der Fraktionsvorsitzende:
Rentsch